



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

ProPotsdam startet Förderwettbewerb „Gemeinsam FÜR Potsdam“

18.08.2022 Fachinformation

Auch 2022 ruft die ProPotsdam GmbH wieder alle Potsdamer Vereine und gemeinnützigen Organisationen auf, sich mit ihren Ideen und Projekten für ein besseres Zusammenleben in der Stadt zu bewerben. Insgesamt 62.000 Euro Preisgeld stellt das Unternehmen dafür zur Verfügung.

Gesucht werden Projekte in den Kategorien Kunst & Kultur, Nachbarschaft & Soziales, Sport & Freizeit, Umwelt & Naturschutz. Bewerbungen können ab sofort bis zum 11. September 2022 online auf der Wettbewerbshomepage www.gemeinsam-fuer-potsdam.de eingereicht werden. Teilnahmeberechtigt sind gemeinnützig anerkannte Organisationen aller Art, darunter z. B. Vereine, Bürgerstiftungen, gemeinnützige GmbHs, Freiwilligenagenturen und Fördervereine, die ein Projekt in Potsdam realisieren möchten.

ProPotsdam-Geschäftsführer **Jörn-Michael Westphal** erinnert an die Anfänge des Wettbewerbs und unterstreicht die Wichtigkeit sozialen Engagements und ehrenamtlicher Arbeit in Potsdam: „Wir wollten damals und wollen heute die aus der Stadtgesellschaft kommenden Initiativen für ein soziales Miteinander stärken und Nachbarschaften in den Quartieren fördern. Daher haben wir vor acht Jahren den Förderwettbewerb ins Leben gerufen. Unser Wettbewerb würdigt den ehrenamtlichen Einsatz der Menschen für ihre Stadt und zeigt, wie gut aufgestellt die Zivilgesellschaft in Potsdam ist.“

Die Geschichte von „Gemeinsam FÜR Potsdam“ ist eine Erfolgsgeschichte: In den vergangenen acht Jahren haben 283 Organisationen am Förderwettbewerb teilgenommen, 132 Potsdamer Projekte sind gefördert worden.

Vom 18. September bis zum 27. November 2022 entscheiden die Potsdamerinnen und Potsdamer in einer Online-Abstimmung mit ihren Votes darüber, welche Projekte eine Förderung erhalten. Jeder Internetnutzer hat hierfür insgesamt vier Stimmen – eine Stimme pro Kategorie.

Die 62.000 Euro Preisgeld werden an 24 Projekte verteilt. Pro Kategorie gehen insgesamt 15.500 Euro an die Projekte mit den vier höchsten Stimmenzahlen. Doch auch die Teilnehmer, die nicht zu den Gewinnern der Online-Abstimmung zählen, haben die Chance auf eine Förderung: Eine Jury wählt unter den nicht platzierten Teilnehmern pro Kategorie zwei weitere Projekte aus, die ein Preisgeld von jeweils 1.000 Euro erhalten. Um für den Jury-Preis infrage zu kommen, muss das Projekt mindestens 100 Stimmen beim Online-Voting erhalten haben.

Noosha Aabel, die Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, wird in diesem Jahr Teil der Jury sein. „Ich freue mich auf die anstehende Förderrunde, hoffe auf viele Bewerbungen und drücke schon jetzt die Daumen, dass sich viele Potsdamerinnen und Potsdamer an der Abstimmung beteiligen“, so Aabel. „Dieser Wettbewerb fördert die Projektideen Potsdamer Vereine und gemeinnütziger Organisationen für ein lebens- und lebenswertes Potsdam. Für ein besseres Zusammenleben.“

Alle Informationen zum diesjährigen Wettbewerb und zu den Preisträgern der vergangenen Wettbewerbsjahre sind auf der Internetseite www.gemeinsam-fuer-potsdam.de zu finden.

